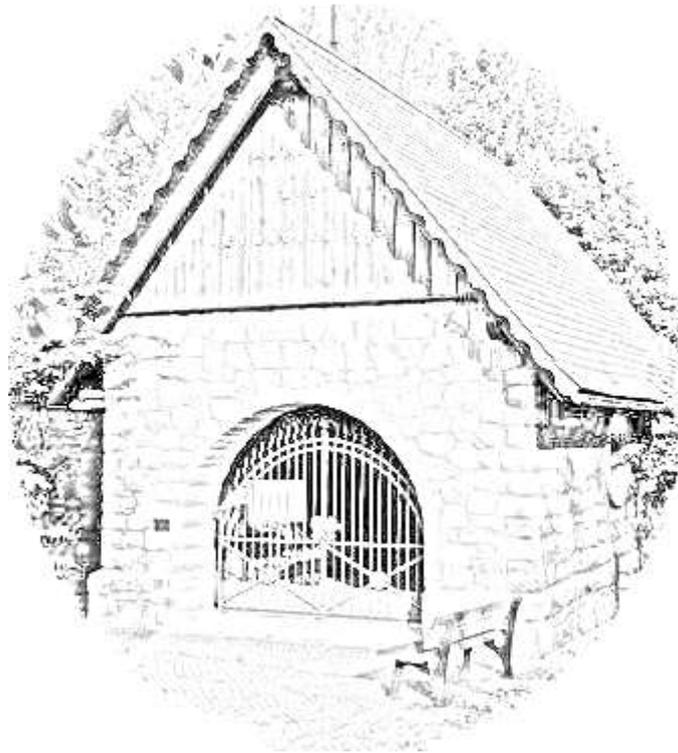


Kapelle der Einheit



Am 22. Mai 1993 wurde die „Kapelle der Einheit“ durch den Hildesheimer Weihbischof Heinrich Pachowiak (* 25. März 1916 in Wilhelmsburg † 22. November 2000) eingeweiht. Sie enthält Steine aus verschiedenen Regionen Deutschlands. Am Eingang sind im Boden auch Steine aus dem Heiligen Land eingearbeitet. Das Pflaster des Vorplatzes stellt das wiedervereinigte Deutschland dar. Im Boden des Innenraums ist das gesamte Eichsfeld, durch das 40 Jahre lang die innerdeutsche Grenze verlief, zu sehen.

Einige Eichsfelder, die in den Westen gegangen waren, hatten auf Initiative des gebürtigen Großbartloffers Berthold Rühlemann (*02.03.1931 †16.10.2012) 1980 das "**Eichsfelder Kreuz**" errichtet, das sich 50 m oberhalb der Kapelle, in Sichtweite des Hülfsberges, des Eichsfelder Hauptwallfahrtsortes befindet. Während der Teilung durften Westdeutsche gar nicht und nur wenige DDR-Bürger mit Sondergenehmigung zum Hülfsberg pilgern. Das Kreuz sollte ein Zeichen der Mahnung und Hoffnung sein. Es wurde dicht an den damaligen Grenzpfosten errichtet, deren Verbindungslinie den eigentlichen Grenzverlauf bildete. Die am Kreuzbau Beteiligten wurden von der Ostseite aus genau beobachtet. Beim Übertreten der "Linie" hätte es für sie wohl gefährlich werden können, worauf sie vom Bundesgrenzschutz (heute: Bundespolizei) hingewiesen wurden.

1984 gründeten Eichsfelder in der Bundesrepublik um Berthold Rühlemann den „**Eichsfelder Konvent**“, der ab 1986 Geld sammelte, um am „**Eichsfelder Kreuz**“ eine Wallfahrtsstätte als Ersatz für die Wallfahrt auf den Hülfsberg zu errichten. Als sich im Oktober 1989 die Wende in der DDR abzeichnete, konnte der geplante erste Spatenstich für die Anlage, zu der eine richtige Kirche gehören sollte, noch gestoppt werden. Am 9. November 1989 wurde konkret an dieser Stelle die Grenze wieder geöffnet. So war es möglich, dass sich am frühen Morgen des 25. Dezember 1989, Christen aus Ost und West das erste Mal seit der Trennung zur gemeinsamen Christmette auf dem Hülfsberg versammelten.

Der Konvent ließ das Projekt nicht ganz sterben und setzte im Juli 1992 den ersten Spatenstich für die „Kapelle der Einheit“. Die Kapelle ist ein Ort des Dankes für die wiedererlangte Einheit Deutschlands und zur Mahnung für die Zukunft mit dem Dank an die Gottesmutter Maria für die friedliche Wiedervereinigung. Die Bausumme von gut 250 000 DM war durch Spenden von Geistlichen und Pfarrgemeinden der Diözesen Köln und Paderborn aufgebracht worden. Es gab aber bei Freunden des Hülfsberges auch Stimmen, die sich nun eher eine vollständige Verwendung des Spendenfonds für die wieder zugänglich gewordene Wallfahrtsstätte wünschten. Der Konvent entschied sich dafür, mit einer Spende von 70 000 DM seine Verbundenheit mit dem Hülfsberg auszudrücken. Das Geld wurde für die Lautsprecheranlage und zur Renovierung des Konrad-Martin-Kreuzes eingesetzt.

Als der Konvent sich auflöste, übergab er die Kapelle der Wanfrieder Pfarrei St. Nikolaus, die jährlich am Tag der Deutschen Einheit zusammen mit den Franziskanern vom Berg zum Dankgottesdienst mit grenzüberschreitender Prozession von der Kapelle zur Wallfahrtskirche einlädt. In der Kapelle selbst, mit der am 13.10.1956 in Fatima gesegneten Marienstatue, finden jährlich an den Donnerstagen im Mai, im Wechsel mit der Fatimakapelle in Döringsdorf, Maiandachten statt. Die Statue schmückte vor der Renovierung der Kirche St. Nikolaus in Wanfried bis 1968 den dortigen Marienaltar. Am 15. August, dem Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel, feiert die Gemeinde St. Nikolaus jährlich an der Kapelle eine Hl. Messe.

Die Kapelle ist ein Ort des Gebetes und des Friedens und eine Gedenk- und Erinnerungsstätte an die Teilung Deutschlands, wie an die friedliche Wiedervereinigung.

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“

M.Ghandi

Diakon Stefan Schäfer
Gemeinde St. Nikolaus
Wanfried

Gebet an der Kapelle der Einheit



Heilige Maria Mutter Gottes, Mutter unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus, vertrauensvoll dürfen wir uns an dich, unseren Beistand beim HERRN wenden; höre das Gebet deiner Töchter und Söhne, die sich vertrauensvoll an dich wenden. Hier an diesem Ort, der dir und deinem Sohne unserem Herrn Jesus Christus geweiht ist..

Voll mütterlicher Zärtlichkeit wachst du über uns und sicherst uns deinen immerwährenden Beistand zu. Für alle, die sich in ihrer Not an dich wenden, stehst du bei Gott ein und sagst ihnen seine Hilfe zu.

Heilige Maria Mutter Gottes, Mutter unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus, vertrauensvoll dürfen wir uns an dich, unseren Beistand beim HERRN wenden; höre das Gebet deiner Töchter und Söhne, die sich vertrauensvoll an dich wenden. Hier an diesem Ort, der dir und deinem Sohne unserem Herrn Jesus Christus geweiht ist..

Voll mütterlicher Zärtlichkeit wachst du über uns und sicherst uns deinen immerwährenden Beistand zu. Für alle, die sich in ihrer Not an dich wenden, stehst du bei Gott ein und sagst ihnen seine Hilfe zu.

Du bist wahrhaftig unsere Königin und unsere Hoffnung.

Wir bitten um deine Fürsprache bei deinem Sohne um die Vergebung unserer Schuld und hilf uns, uns von Sünde und Gleichgültigkeit fern zu halten, damit wir würdig sind, dich unsere Mutter zu nennen.

Sei Schutz und Schirm für unsere Häuser und Wohnungen, unsere Arbeit und Ruhe und gib uns jenen reinen Frieden, wo sich der Hass, die Schuld und die Trauer durch die wieder gefundene LIEBE in Lieder der Freude verwandeln, gleich den Gesängen der Engel.

Steh denen bei, die keinen Halt im Leben haben, denen das tägliche Brot fehlt, die sich in Gefahr oder Versuchung befinden. Hilf den Trauernden und Mutlosen, den Kranken und Sterbenden.

Wir bitten dich, segne uns als deine geliebten Kinder und mit uns segne ebenso die Unschuldigen und Schuldigen, die Gläubigen und Ungläubigen, die fest im Glauben Stehenden und die Zweifelnden. Segne die ganze Menschheit, damit sich die Menschen als Kinder Gottes und als deine Kinder bekennen und durch die LIEBE den wahren FRIEDEN und das wahre GUTE wieder finden. Amen

**Nachempfunden einem Gebet zur Mutter Gottes
in der Basilika Maria Degli Angeli/Assisi**